vertraut, dass Kaiba, dem er bis vor kurzem noch misstraut hatte, nicht so handeln würde wie es zu erwarten war.

"Was ich dir zu sagen habe, hat natürlich nicht bis morgen Zeit. Anderenfalls wäre ich wohl kaum hierher gekommen. Eigentlich solltest du mir dankbar sein, Wheeler." Ein eisiger Zug umspielte Kaiba's Lippen.

/Jetzt hat Kaiba wohl völlig den Verstand verloren. Wieso sollte ich ihm dankbar sein ?/, schoss es Joey durch den Kopf.

"Ich bin nur hier damit es morgen nicht allzu unangenehm für dich wird." Eine lange Pause folgte nach Kaiba's räselhaften Worte, die für Joey ohne jeglichen Sinn zu sein schienen.

"Was meinst du damit ?", fragte Joey sichtlich verwirrt.

"Ach...Wheeler. Langsam solltest du aus deiner Traumwelt aufwachen und in die harte Realität zurückkehren.", sagte Kaiba mit betont ruhiger Stimme.

Joey verstand die Welt nicht mehr. Was sollte das Ganze ? Was bezweckte Kaiba ?

"Verdammt Kaiba, krieg gefälligst deine verfluchte Fresse auf und sprich normal !"

Es war einfach so passiert, da war sie wieder. Die alte Rivalität zwischen den Beiden. Joey hatte dies nicht sagen wollen, doch das 'kleine Spielchen', welches Kaiba's zur großen Verwirrung Joey's mit ihm spielte, hatte ihn alles vergessen lassen und vorallem seinen guten Vorsatz, sich nicht mehr so schnell von Kaiba provozieren zu lassen.

"Wheeler, Wheeler, Wheeler. Ich spreche doch ganz normal !" Kaiba schüttelte resignierend den Kopf.

"Ich weiß wie ich heiße, also lass den Scheiß und sag was du willst !" Joey merkte das er langsam, aber mit großer Sicherheit jeglich Selbstbeherrschung verlor.

Das Einzige was Kaiba jedoch daraufhin erwiderte, war "Ich wusste ja schon immer, dass du ordinär bist, aber das ..." und Kaiba zuckte mit den Schultern.

"Aber gut, ich will mal nicht so sein, Wheeler. Ich werde dir versuchen zu erklären, was ich meine, wenn das dein geringfügiger Verstand überhaupt zulässt ! Was heute passiert ist war ledeglich ein ... kleiner Zeitvertreib für mich. Ich habe dich nur geküsst, weil ich Lust dazu hatte. Das hatte, aber rein gar nichts mit irgendwelchen nichtsnutzigen Gefühlen zu dir zu tun. Also bilde dir bloss nicht ein, dass ich irgendwas für so einen reudigen Köter wie dich empfinden würde. Du bist ein drittklassiger Duellant, der ohne seine Freunde noch weniger Wert ist als Dreck.

Du bist der geborene Verlierer, Wheeler.

Tss, wenn du geglaubt hast, dass ich etwas für dich empfinde, bist du wirklich ein Idiot. Na ja, ich wollte dir nur ersparen, dass ich dich morgen vor deinen idiotischen Freunden lächerlich mache. Denn mit Sicherheit willst du doch nicht, dass ich ihnen erzähle was heute passiert ist, oder ?"

Joey war unfähig zu antworten. Kaiba's Worte hatten ihn härter getroffen, als jeder Schlag, jede Zurückweisung und jede Erniedrigung, die er jemals in seinen Leben hatte

ertragen müssen.

Joey lächelte Kaiba trostlos und gequält an.

Kaiba musste sich von Joey abwenden, als er den seltsam leeren Blick und dieses kühle lächeln auf Joey's Lippen erblickte. Mit einem Mal fühlte er sich vollkommen kraftlos. Er wünschte sich nichts sehnlicher, als das Joey ihn anbrüllte oder wenigstens eine sichtbare und für Joey typische Regung zeigte. Doch nichts dergleichen passierte. Joey blieb wie angewurzelt stehen und bewegte sich keinen Millimeter von der Stelle.

"Ich gehe jetzt schlafen. Gute Nacht !" Kaiba hielt es keine Minute länger neben Joey aus. Noch nie hatte er sich so verlassen und einsam gefühlt wie in dem Moment, da Joey vor seinen Augen zu zerbrechen schien.

Joey blieb noch eine ganze Zeit lang regungslos stehen und starrte zur Türe, durch welche Kaiba schon längst wieder gegangen war. "Ja, Gute Nacht.", sagte er schließlich mit matter Stimme ihn die Nacht und merkte wie ihm die Tränen das Gesicht hinunter liefen.

"Aaaaaaaaahhhhhhaaaa ...", laut gähnte Tristan und rieb sich verschlafen die Augen. "Ey, jetzt schlaf aber nicht wieder ein !", neckte Duke Tristan, der kaum selbst seine Augen aufhalten konnte.

"Das muss der Richtige sagen.", lachte Tea und die Freunde stimmten mit ein.

"Könnt ihr nicht etwas leiser sein ?", zischte Kaiba den Freunden über den langen Esstisch zu.

"Kaiba ist alles in Ordnung ? Du siehst so müde aus. Vielleicht solltest du weniger arbeiten.", sagte Yugi besorgt.

"Du kannst deine guten Ratschläge für dich behalten, Yugi. Ich will hier nur in Ruhe Frühstück. Verstanden !", blaffte Kaiba zurück. Er verspürte keine große Lust sich mit dem 'Kindergarten' zu unterhalten.

"Man hat der wieder 'ne gute Laune.", flüsterte Tristan seinen Freunden zu.

"Wo ist eigentlich Joey abgeblieben ?", fragte Ryo nach einiger Zeit.

"Also in seinem Zimmer war er nicht. Hab extra gründlich nachgeschaut.", antwortete Tristan und fügte schmatzend hinzu "Boar, aber sein Zimmer war mal zur Abwechslung aufgeräumt." und verschlag schon den nächsten Bissen.

/Argh, diese Idioten wissen wirklich wie man einem das Frühstück verderben kann./ Kaiba ließ genervt die Tasse mit dem wohligwarmen Kaffee wieder auf den Tisch sinken. Er selbst war nur gekommen, damit er sich vor Joey keine Blöße gab. Doch als er zu seiner großen Verwunderung bemerkt hatte, dass Joey nicht zum Frühstück gekommen war, verspürte er eine unglaubliche Erleichterung.

Auf einmal trat eine unscheinbar wirkende Dienstangestellte zu den Freunden. Sie war schon recht alt und ihr Gesicht wurde von kleinen Falten durchzogen.